

Zielsetzung der Konferenz

Alle unterschiedlichen Ausrichtungen der Technikfolgenabschätzung eint das Ziel, einen konkreten Beitrag zur Entscheidungsfindung zu leisten. Dies kann und muss, je nach den Voraussetzungen, auf sehr unterschiedliche Weise erreicht werden: Voraussetzung für die Umsetzung kann institutionelle Nähe wie institutionelle Ferne (und damit Unabhängigkeit) von den Zentren der Entscheidungsfindung sein; breitenwirksame Öffentlichkeitsarbeit wie vertrauliche Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern; Zusammenarbeit mit dem Parlament wie mit der Verwaltung; Expertenwissen wie partizipative Ansätze. Themenwahl und Timing können an der jeweiligen politischen Agenda ausgerichtet sein, oder bewusst antizipativ zum „Agenda-Setting“ beitragen. Nicht zuletzt spielt das jeweilige politisch-gesellschaftliche Umfeld eine zentrale Rolle für die Gestaltung und die Politikrelevanz von TA.

Allerdings wird die Expertise der Technikfolgenabschätzung von den Adressaten keineswegs immer angenommen. Das Verhältnis von TA und Politik ist und bleibt ein spannungsgeladenes und aktuelles Thema der TA-Community. Die Tagung wird über die Selbstreflexion in- und ausländischer TA-ForscherInnen hinaus, Außensichten einbeziehen. Daher werden auch VertreterInnen aus Politik und Verwaltung zu Wort kommen.

Anfragen an

Sabine Stemberger
Institut für Technikfolgen-Abschätzung – **ITA**
A-1030 Wien, Strohgasse 45/5
Tel.: +43-1-515 81/6582
E-Mail: sabine.stemberger@oeaw.ac.at
weitere Informationen unter:
<http://www.oeaw.ac.at/ita/ta05/>

Anmeldung (Anmeldeschluss: 17. Mai 2005)

Bitte die beigefügte Anmeldekarte ausfüllen und an das **ITA** senden
oder per Fax unter: +43-1-710 98 83
oder per E-Mail an: sabine.stemberger@oeaw.ac.at

Zeit

Montag, 30. Mai 2005, 9:00 bis 18:30

Ort

**Österreichische Akademie der Wissenschaften
Theatersaal: A-1010 Wien, Sonnenfelsgasse 19/1. Stock**

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:
U-Bahn: U3 oder U1,
Autobus: 1A oder 2A,
Straßenbahn: 1 oder 2



Fünfte Österreichische TA-Konferenz

TA und Politik

**Zwei Jahrzehnte
Technikfolgenabschätzung und
Politik – Rückblick in die Zukunft**

30. Mai 2005



ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

**ÖAW
A-1010 Wien
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2**

Theatersaal

9:00 Registrierung

9:30 Begrüßung

Keynote Speeches – Moderation: Michael Nentwich
Erfahrungen aus zwei Jahrzehnten TA in Deutschland, der Schweiz und Österreich

9:50 **Technikfolgenabschätzung in Deutschland – Erfahrungen, Gegenwart und Zukunftsperspektiven**

Armin GRUNWALD, *Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Forschungszentrum Karlsruhe/Büro für Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB), Karlsruhe/Berlin*

12 Jahre Technology Assessment in der Schweiz

Sergio BELLUCCI, *Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung (TA SWISS), Bern*

TA und Politik: Einfluss durch die Hintertür?

Gunther TICHY, *Institut für Technikfolgen-Abschätzung (ITA), ÖAW, Wien*

11:20 Kaffeepause

Podiumsdiskussion:

TA in Österreich – Die Sicht der Adressaten

11:35 *Es diskutieren:*

Michael BINDER, *Rat für Forschung und Technologieentwicklung (RFT)*

Norbert ROZSENIK, *Österreichische Gesellschaft für Technologiepolitik (ÖGTP)*

Ingolf SCHÄDLER, *Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)*

Michael STAMPFER, *Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF)*

Andreas TSCHULIK, *Bundesministerium für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW)*

Moderation:

Birgit DALHEIMER, *ORF-Ö1-Wissenschaftsredaktion*

13:00 Mittagsbuffet

Theatersaal

Impact durch Methode?

(Parallelsession 1a) – Moderation: Georg Aichholzer

14:00 **Über die Optimierung der TA-Methoden zu mehr Wirkung in der Politik? Erkenntnisse aus dem EU-Projekt TAMI**

Michael DECKER, *Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)*

TA und die politische Rationalität

Manfred MAL, *Universität Duisburg-Essen, FB Gesellschaftswissenschaften, Politikwissenschaft*

Festgefahrene Positionen – Was tun?

Erfahrungen des TAB im Feld der Energiepolitik

Reinhard GRÜNWALD, *Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB)*

15:45 Kaffeepause

Ist Österreich anders?

(Parallelsession 1b) – Moderation: Michael Latzer

16:15 **20 Jahre Technikfolgenabschätzung in Österreich**

Walter PEISSL und Michael NENTWICH, *Institut für Technikfolgen-Abschätzung (ITA), ÖAW*

Die Neue Rolle der TA in der FTI-Politik

Claus SEIBT und Matthias WEBER, *Technology Policy Department, ARC systems research GmbH (ARCS)*

Wissenschaft und Politik in der TA – Umarmungen und Distanzierungen

Armin SPÖK, *Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ)*

Experten für soziale Akzeptanz wider Willen und Anspruch: Gedanken über das Image sozialwissenschaftlicher Technikforschung in Verwaltung und Politik

Michael ORNETZEDER, *Zentrum für Soziale Innovation (ZSI)*

18:30 Ende der Veranstaltung

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt das **ITA** zum Heurigen

Clubraum

TA und gesellschaftliches Lernen

(Parallelsession 2a) – Moderation: Helge Torgersen

14:00 **„Strukturelles Lernen“ als Gegenstand „reflexiver Wissenspolitik“: TA auf dem Weg von einer expertenorientierten Politikberatung zur Begleitung gesellschaftlicher Lernprozesse**

Stefan BÖSCHEN, *Universität Augsburg, Lehrstuhl für Soziologie*

Expertise, pTA und Politik

Alexander BOGNER, *Institut für Technikfolgen-Abschätzung (ITA), ÖAW*

Der blinde Fleck der TA – Das Beispiel „Informatik im Kontext“ der Universität Hamburg

Arno ROLF und Detlev KRAUSE, *Universität Hamburg, Fachbereich Informatik*

15:45 Kaffeepause

Internationale Perspektiven

(Parallelsession 2b) – Moderation: Roman Winkler

16:15 **UK – you've done better? oder: Zu welchem Ende befördert eine Regierung eine nationale TA-Debatte?**

Stephan ALBRECHT, *Universität Hamburg FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt (BIOGUM)*

Sustainability Foresight: Ein Ansatz zur partizipativen Rekonstruktion von Visionen nachhaltiger Transformationsprozesse in Versorgungssektoren

Bernhard TRUFFER*, Kornelia KONRAD* und Jan-Peter VOSS**,

* CIRUS (Centre for Innovation Research in the Utility Sector),

EAWAG (Swiss Federal Institute for Environmental Science and Technology);

** Öko-Institut, Berlin

TA und (Klima-)Politik – ein Werkstattbericht

Stephan LINGNER, *Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH*

Technikgestaltung – Politik – Forschung: Beiträge zur Nachhaltigkeit im Modus 2

Günter GETZINGER, *Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ)*

18:30 Ende der Veranstaltung